

## Bewertungsmatrix

Kriterium	Beurteilungskriterien	Wichtig
Architektur und Städtebau	Einfügen in umgebende Bebauungsstruktur	20%
	Architektonische Gestaltung und Materialität	
	Qualität der Gemeinschaftsflächen (u.a. Gemeinschaftsräume, Spielplatz und Gemeinschaftsgarten)	
	Flexible Grundrissgestaltung	
Nutzungskonzept	Gruppengröße (mindestens 3 Parteien) und Gemeinschaftsschwerpunkt	40%
	Anteil der Gemeinschaftsflächen im Gebäude und im Außenbereich	
	Sparsame individuelle Wohnfläche zugunsten gemeinschaftlich genutzter Flächen	
	Barrierefreiheit im Gebäude und im Außenbereich	
Sozialkonzept	Kooperation mit Quartiersstrukturen bzw. Integration sozialräumlicher Strukturen ins Projekt	40%
	Organisation eigener Bildungsangebote, Angebote zur Selbsthilfe oder Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit besonderen Bedürfnissen	
	Förderung gesellschaftlich-integrativer Aktivitäten	
Ökologie	Ressourcensparendes Bauen und Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe	20%
	Energetisch nachhaltige Gebäudeausstattung	
	Umweltbewusstes Gemeinschaftsstatement (Autoverzicht, Carsharing...)	
Wirtschaftlichkeit	Gebot auf Erbbauzins €/m <sup>2</sup> (Abgabe des Höchstgebotes)	20%
	Der Finanzierungsplan ist nachvollziehbar. Eine Instandhaltungsrücklage ist berücksichtigt.	
	Ein Projektzeitplan liegt vor und ist nachvollziehbar.	
	Fachlich anerkannte Partner bestätigen die Machbarkeit einschließlich des Kosten- und Finanzierungsplans (z.B. Bank, Planungs- und Architekturbüro)	

Für die Auswertung der Angebote wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die o.g. Kriterien auf einer Skala von 0 bis 3 Punkten wie folgt bewerten:

- 0 Punkte - ungenügend
- 1 Punkt - ausreichend
- 2 Punkte - gut
- 3 Punkte - besonders gut

Der so erzielte Wert wird mit der entsprechenden Gewichtung der einzelnen Kriterien multipliziert. Die so ermittelten Punktzahlen werden addiert und bilden die Summeder Leistung.